



GEUENSEEHER

DORFZEITUNG

Papiersammlung

Im November sammelt die Jubla Geuensee zum letzten Mal Papier und Karton

Mobilitätsstation

Geuensee baut nachhaltige Mobilitätsangebote weiter aus

Urs Elmiger

Der «Pferdeflüsterer» züchtete in seinem Leben gegen 30 Pferde

NOVEMBER 2026



Das kompetente Treuhandbüro
Roland Achermann & Team

VALRA AG
Treuhand

Grünaustrasse 26
6232 Geuensee
T 041 226 30 20
M 079 425 08 06
info@valra.ch • www.valra.ch

Niederlassung
Pilatusstrasse 1
Postfach 321
6003 Luzern

electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerk
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte
Elektrokontrollen

info@electrotime.ch
electrotime.ch
041 921 42 52



NATURKOSMETIK

| entspannen
| wohlfühlen
| gepflegt sein

VALRA AG
cosmetics

Alice Achermann-Vogel
Grünaustrasse 26 | 6232 Geuensee
Telefon 041 921 73 73
alice.achermann@valra.ch
valra-cosmetics.ch



albisser ag
holzbau und schreinerei



«Holz ist mehr als ein Material – es schafft Atmosphäre und bringt Wärme in den Raum.»

Pascal Schuler, Schreiner und Oberflächenspezialist –
seit 19 Jahren bei albisserag.ch

EDITORIAL

Geuensee finanziell vorausschauend gestalten

Liebe Geuenseerinnen, liebe Geuenseer

Nach dem ausgiebigen Sommer mit den heissen Temperaturen, bringt der Herbst eine willkommene Abkühlung und hoffentlich auch etwas Regen. Ich hoffe, dass auch Sie gut in die neue Jahreszeit gestartet sind.

Bereits im Juli haben wir den Budgetprozess für das Jahr 2027 in Angriff genommen. Bei intensiven internen Budgetlesungen haben wir die geplanten Ausgaben sorgfältig geprüft und diskutiert.

Unser Ziel ist es, die finanziellen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen und die Ausgaben auf das Notwendige zu beschränken.

Die gesetzlichen Vorgaben führen dazu, dass insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit, die Kosten erneut steigen. Da es sich dabei grösstenteils um gebundene Ausgaben handelt, kann die Gemeinde diese nur begrenzt beeinflussen. Dies stellt eine besondere Herausforderung für die Finanzplanung dar.

Erfreulicherweise entwickeln sich die Steuererträge positiv und tragen dazu bei, das finanzielle Ergebnis zu verbessern. Wie sich die Steuergesetzesrevision 2025 und die Abschaffung des Eigenmietwerts langfristig auf die Steuereinnahmen auswirken werden, lässt sich derzeit jedoch noch nicht abschliessend beurteilen.

Gleichzeitig dürfen wir weiterhin von Erträgen aus der OECD-Mindestbesteuerung sowie vom Finanzausgleich profitieren. Die weitere Entwicklung der verschiedenen Einnahmen und Ausgaben werden wir aufmerksam verfolgen.



Allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern danken wir herzlich für den wertvollen Beitrag zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat hat sich weiterhin mit der Immobilienstrategie befasst. Im Zentrum steht die Frage, welchen Raumbedarf die verschiedenen Anspruchsgruppen – insbesondere die Schule und die Gemeindeverwaltung – künftig haben und wie dieser langfristig gedeckt werden kann.

Die daraus abgeleiteten Gebäudeinvestitionen werden nach Priorität und Dringlichkeit in den Aufgaben- und Finanzplan aufgenommen. Die aufgeführten Beträge und Vorhaben beruhen auf Annahmen. Sie zeigen auf, wie sich mögliche Investitionen langfristig auf die Gemeindefinanzen auswirken könnten.

Dabei gilt es, die vom Kanton vorgegebenen finanziellen Richtwerte und Kennzahlen einzuhalten. Wir wollen auf die Entwicklung unserer Gemeinde

vorausschauend einwirken und gleichzeitig die finanzielle Stabilität langfristig sichern.

Die an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung genehmigte Gesamtrevision der Ortsplanung schafft wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung von Geuensee. Mit den erwarteten Bautätigkeiten dürfte auch die Einwohnerzahl weiter zunehmen. Daraus können zusätzliche Steuererträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern sowie aus Sondersteuern entstehen.

Das Wachstum eröffnet unserer Gemeinde neue Perspektiven, bringt aber auch zusätzliche Anforderungen an die Infrastruktur und die Gemeindefinanzen mit sich. Diese Auswirkungen werden deshalb sowohl in der Immobilienstrategie als auch im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt.

Unser Ziel ist es, die Entwicklung von Geuensee aktiv und mit Augenmass zu gestalten. Dazu gehören eine vorausschauende Planung, eine bedarfsgerechte Infrastruktur und ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Ressourcen.

Das Budget 2027 und der Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 befinden sich derzeit in der Schlussbearbeitung. Die detaillierten Zahlen und Erläuterungen werden Ihnen mit der Botschaft zur Verfügung gestellt und an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 präsentiert.

Bis es so weit ist, wünsche ich Ihnen erfrischende, bunte Herbsttage.

Herzliche Grüsse

Roland Achermann,
Gemeinderat Finanzen und Wirtschaft

IMPRESSUM

AKTUELLE AUSGABE

Nummer 5 | November 2026 | 9. Jahrgang
Titelfoto: Morgenstimmung beim Letziweg,
Nathalie Triebel

NÄCHSTE AUSGABE

Ausgabe Dezember 2026 (KW 50)
Einsendeschluss: DO 26.11.2026, 18 Uhr

PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1400 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Isabelle Helfenstein
Nathalie Triebel
Fabian Zumbühl

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkön

REDAKTIONSADRESSE

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatte 7, 6232 Geuensee

redaktion@geuensee.ch

MOBILITÄTSSTATION

Geuensee baut nachhaltige Mobilitätsangebote weiter aus

Die Mobilitätsstation beim Schulhaus Dorf wurde weiter ausgebaut: Diesen September wurden zwei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. Damit schafft die Gemeinde Geuensee ein zusätzliches Angebot für die Bevölkerung sowie für Besucherinnen und Besucher und stärkt gleichzeitig eine zeitgemässe und nachhaltige Mobilität.

Zusätzlich bietet die Mobilitätsstation ein attraktives Sharing-Angebot. Ausgestattet mit einem Elektroauto, einem E-Cargobike und zwei E-Bikes ist sie ein gemeinsames Projekt der Ge-

meinde Geuensee und der Albert Koechlin Stiftung. Die Fahrzeuge stehen rund um die Uhr zur Verfügung und ermöglichen eine flexible Mobilität – ganz ohne ein eigenes Fahrzeug besitzen zu müssen. Mit einer einzigen App können die Fahrzeuge einfach reserviert, geöffnet und wieder abgeschlossen sowie die Nutzung bezahlt werden.

Mit den neuen öffentlichen Ladestationen wird das bestehende Angebot sinnvoll ergänzt. Sowohl Nutzerinnen und Nutzer der Mobilitätsstation als auch weitere Besitzerinnen und Besitzer von

Elektrofahrzeugen erhalten künftig die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge während eines Besuchs oder Aufenthalts in Geuensee bequem aufzuladen.

Die Gemeinde freut sich, mit der neuen Ladeinfrastruktur einen weiteren Beitrag zu einer modernen und zukunftsgerichteten Mobilität in Geuensee zu leisten. **Bau & Infrastruktur**

Weitere Informationen zur Mobilitätsstation via QR-Code:



JUBLA GEUENSEE

Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz!



Ein herzliches Dankeschön an die Jubla für die langjährige und wertvolle Durchführung der Papier- und Kartonsammlung in Geuensee. Über viele Jahre hinweg haben die Leiterinnen und Leiter mit ihrem Einsatz dafür gesorgt, dass Papier und Karton zuverlässig eingesammelt wurden.

Aus Sicherheitsgründen wird die Sammlung ab 2027 nicht mehr von Haushalt zu Haushalt durchgeführt. Als Alternative steht ab 2027 beim Werkhof Geuensee eine Mulde zur Verfügung, in der Papier und Karton entsorgt werden können. Die Jubla prüft zudem, ob künftig eine andere Form der Sammlung oder Entsorgung angeboten werden kann. Sobald dazu weitere Informationen vorliegen, werden die Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend informiert.

Die Gemeinde Geuensee dankt der Jubla ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement!

Gemeinderat

PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Im November sammelt die Jubla zum letzten Mal

Am 21. November 2026 führt die Jubla Geuensee die Papier- und Kartonsammlung in der Gemeinde zum letzten Mal durch. Wir haben bei den Verantwortlichen nachgefragt.

Elias Gisler, seit wann bist du in der Jubla und was ist deine Funktion?



Ich kam als Kind im Jahr 2016 in die Jubla und bin heute Leiter. Nächstes Jahr werde ich das Pfingstlager vorbereiten und im Lager den Aufbau der Bauten und Zelte organisieren. Während

gut vier Jahren war ich für die Organisation der Papiersammlung zuständig. Diese Aufgabe konnte ich vor zwei Jahren an Mattia Grossenbacher weitergeben. Als Helfer bin ich bei den Papiersammlungen aber nach wie vor dabei.

Wie war die Papiersammlung bisher organisiert?

Die Papiersammlung erfolgte im Auftrag der Gemeinde Geuensee. Die Jubla erhielt dafür eine Entschädigung. Früher war diese von der gesammelten Menge abhängig. Seit einigen Jahren erhielten wir eine pauschale Entschädigung für diese Dienstleistung. Im Vorfeld der Papiersammlung hatte ich jeweils Helfer von Seiten der Jubla und die Fahrer zu organisieren. Bei der Sammlung haben immer die Jubla-Leiter, nicht die Kinder, mitgeholfen. Als Fahrer konnten Bauern oder andere Leute, die Traktor oder Anhänger besitzen, aufgebeten werden. Diese externen Personen wurden von der Kirchgemeinde entschädigt.

Hast du gerne Papier gesammelt?

Für mich und die Kollegen war die Papiersammlung jeweils ein cooler Event. Es ging zackig vorwärts. Da man am Morgen recht früh startete, war man dann auch einmal fertig. Für andere Helfer war es halt eher ein Pflichtanlass.

Kannst du eine Anekdote erzählen?

Bei einer Dezember-Papiersammlung war es einmal sehr kalt und die Strasse spiegelglatt. Als der Traktorfahrer am Ende der Strasse wenden wollte, geriet der Traktor ins Rutschen und wir waren für einen Moment nicht sicher, was nun passieren würde. Zum Glück war die Rutschpartie rechtzeitig vorbei. Auch erinnere ich mich an Frau Barmettler, welche im Obergeschoss des



Auch bei Schnee und Regen im Einsatz: Die Jubla Geuensee sammelte in Geuensee viele Jahre zuverlässig das Altpapier ein.
Fotos zVg/Isabelle Helfenstein

Restaurants St. Niklaus gewohnt hat und inzwischen verstorben ist. Sie war immer froh, wenn wir das Altpapier bei ihr in der Wohnung abholten und es für sie heruntergetragen haben, da sie nicht mehr so mobil war. Als Dank steckte sie uns jeweils ein Fünfliber oder ein Zehnernote zu.

Was sind die Gründe, dass die Papiersammlung nicht mehr von der Jubla durchgeführt wird?

Es gibt mehrere Gründe. Mit den heutigen Sicherheitsvorschriften liegt es im Graubereich, dass die Helfer jeweils auf dem Anhänger mitfahren. So kam von verschiedenen Seiten die Auflage, dass eine Alternative gesucht werden soll. Eine Möglichkeit wäre gewesen, dass die Helfer mit den Velos mitfahren. Gleichzeitig wurde aber auch die gesammelte Papiermenge von Jahr zu Jahr kleiner. Mit den Sammelhöfen in der Region nehmen die meisten Leute Papier und Karton mit, wenn sie andere Abfälle entsor-

gen. Ich kann mir vorstellen, dass viele froh sind, wenn sie das Papier nicht extra bündeln und bis zur nächsten Sammlung zu Hause lagern müssen. So haben wir uns entschieden, mit Papiersammeln aufzuhören.

Gibt es ein neues Angebot für ältere oder beeinträchtigte Personen ab 2027?

Der Jubla ist es ein Anliegen, auch in Zukunft eine Dienstleistung an der Gemeinde und an der Bevölkerung erbringen zu können, nicht nur wegen der finanziellen Entschädigung. Gerade von der älteren Generation haben wir oft sehr positive Rückmeldung erhalten, dass sie froh sind um das Angebot. Wir prüfen nun, ob wir in Zukunft etwas in diese Richtung anbieten können. Einige Ideen sind vorhanden. Ob dies bereits im nächsten Jahr umgesetzt werden kann oder erst später, ist noch unklar. Wir werden zu gegebener Zeit informieren.

Interview Isabelle Helfenstein

KIESPLATZ | WALDSOFA

Die Abteilung Bau & Infrastruktur informiert

Kiesplatz Schulhaus Dorf

Nach zehn Jahren verabschiedet sich das Globhus vom Kiesplatz beim Schulhaus Dorf. Während dieser Zeit wurden dort zahlreiche spannende und kreative Projekte präsentiert. Nun wird der Platz in Zusammenarbeit mit dem Zivildienst neu gestaltet, und er erhält eine neue, einladende Atmosphäre.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den Initiantinnen und Initianten des Globhus für ihr langjähriges Engagement und die vielen bereichernden Projekte.

Mit neuen Sitzgelegenheiten entsteht ein gemütlicher Ort für Jung und Alt, der zum Verweilen und Begegnen einlädt. Für Bewegung und Spiel sorgt künftig ein neuer Tischtennistisch, der zu einer spontanen Partie Pingpong einlädt.

Auch das Grün kommt nicht zu kurz: Bepflanzte Blumentröge setzen farbenfrohe Akzente und verleihen dem Platz eine freundliche und lebendige Atmosphäre. Aus dem bisherigen Kiesplatz entsteht damit mitten im Dorf ein vielseitig nutzbarer Treffpunkt.

Waldsofa beim Müliplatz erneut beschädigt

Anfang September wurde das Waldsofa beim Müliplatz leider erneut beschädigt. Dies ist besonders bedauerlich, da der Platz regelmässig und gerne von den Schul- und Kindergartenkindern genutzt wird. Das Waldsofa bietet den Kindern einen schönen Ort, um draussen zu verweilen, gemeinsam Zeit zu verbringen und die Natur zu erleben. Mit viel Engagement wurde ein Begegnungsort geschaffen, der nicht nur der Schule und den Kindern, sondern der gesamten Bevölkerung von Geuensee zur Verfügung steht.

Die Mitarbeitenden des Werkdienstes haben das Waldsofa inzwischen wieder instandgesetzt und dafür gesorgt, dass der beliebte Ort wieder genutzt werden kann. Alle Nutzerinnen und Nutzer des Müliplatzes werden herzlich dazu aufgerufen, Sorge zu diesem wertvollen Ort und seinen Einrichtungen zu tragen. Die Gemeinde dankt allen für die Rücksichtnahme und Mithilfe.

Bau & Infrastruktur

LEBENSRETTUNG

Defibrillatoren: Standorte Geuensee

Ein plötzlicher Herz-Kreislauf-Stillstand kann jeden Menschen treffen. In solchen Situationen zählt jede Minute. Ein Defibrillator (AED – Automatisierter Externer Defibrillator) kann dabei lebensrettend sein. Die Geräte sind einfach zu bedienen und führen auch medizinische Laien Schritt für Schritt durch die Anwendung.

In Geuensee stehen der Bevölkerung aktuell an folgenden öffentlichen Standorten Defibrillatoren zur Verfügung:

- Gemeindeverwaltung, Chäppelmatt 7
- Werkhof, Kantonsstrasse 20

Wer wissen möchte, wo sich weitere Defibrillatoren in Geuensee oder der Schweiz befinden, kann dies jederzeit auf der Defikarte nachschauen: www.defikarte.ch.

Im Notfall gilt: Sofort 144 alarmieren, mit der Wiederbelebung beginnen und den nächstgelegenen Defibrillator holen lassen, denn jede Minute zählt.

Bau & Infrastruktur



Informationsveranstaltung

Sonderkredit Schulhaus Kornmatte - energetische Sanierung

Montag, 23. November 2026

19:30 Uhr, Gemeindesaal Zentrum Kornmatte

Das Schulhaus Kornmatte soll in naher Zukunft umfassend energetisch saniert werden. Gerne informieren wir Sie über das geplante Sanierungsprojekt, die vorgesehenen Massnahmen sowie den weiteren Ablauf.

Projekte im Überblick

- ◆ Neue Heizungsanlage
- ◆ Erneuerung von fünf Lüftungsanlagen
- ◆ Teilweise Erneuerung der Fenster
- ◆ Umfassende Dachsanierung
- ◆ Installation einer Photovoltaikanlage



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die geplanten Massnahmen zu informieren und Ihre Fragen direkt an die verantwortlichen Fachpersonen zu richten.

Abteilung Bau und Infrastruktur
Chäppelmatt 7
6232 Geuensee
041 925 79 78
bau@geuensee.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



beni

Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERN SCHAFT VORBEREITEN KANNST.

b
Zur WebApp

«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion.
Mehr Informationen unter beni.swiss und gustaf.lu.ch

KANTON LUZERN GUSTAF LU

GEBÜHREN 2026

Abwasser – Regenwasser – Abfall

Im Dezember werden die Gebührenrechnungen für die Abwasser-, Regenwasser- und Abfallgebühren für das Jahr 2026 versandt. Als Grundlage zur Berechnung gelten nachfolgende Ausführungen.

Abwasser

Grundgebühr – pro Gebäude mit Abwasseranschluss (inkl. eine Wohnung): 50 Franken pro Jahr; für jede weitere Wohnung 10 Franken pro Jahr.

Schmutzwassergebühr – Mengengebühr pro m³ bezogenes Frischwasser: 1.10 Franken pro Kubikmeter.

Regenwassergebühr

Die Regenwassergebühr betrifft alle versiegelten Flächen, von denen Regenwasser direkt oder indirekt (z. B. via Strasse) ins öffentliche Entwässerungssystem eingeleitet werden. Auch Flächen mit Notüberläufen gelten dabei als angeschlossen.

Abfall

Grundgebühr je Wohnung, je Betrieb und je Landwirtschaftsbetrieb beträgt 50 Franken pro Jahr.

Auszug aus dem Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Geuensee:

Art. 45 Betriebsgebühren

- Die Gemeindeversammlung legt die Gebührensätze alle fünf Jahre aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades fest.

Art. 47 Fälligkeit und Zahlungspflicht

- Zahlungspflichtig für die Gebühren und Beiträge ist der Grundeigentümer oder Baurechtsnehmer zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung.
- Bei einer Handänderung haftet der Rechtsnachfolger solidarisch für die vom Zahlungspflichtigen noch nicht bezahlten Gebühren und Beiträge.

Vielen Dank für die fristgerechte Zahlung.

Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Umfrage zeigt hohe Zufriedenheit

Die Musikschule Region Sursee hat 2026 eine umfassende Zufriedenheitsumfrage bei Lernenden und Erziehungsberechtigten durchgeführt. Von 1178 eingeladenen Personen nahmen 438 an der anonymen Online-Befragung teil, was einer Rücklaufquote von 37,2 Prozent entspricht. Damit fiel die Beteiligung deutlich höher aus als bei der letzten Umfrage im Jahr 2023.

Die Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit: 98,6 Prozent der Befragten sind mit der Musikschule zufrieden oder sehr zufrieden. Gegenüber 2023 bedeutet dies eine weitere Steigerung. Besonders positiv werden Unterricht und Lehrpersonen bewertet. 97,3 Prozent äussern sich zufrieden mit dem Unterricht, 96,8 Prozent mit ihrer Lehrperson. Hervorgehoben werden das grosse Engagement der Lehrpersonen, die verständliche Vermittlung der Unterrichtsinhalte sowie der individuelle und wertschätzende Umgang mit den Lernenden.

Auch das Angebot der Musikschule überzeugt: 99,5 Prozent der Teilnehmenden sind damit zufrieden oder sehr zufrieden. Die Qualität der

genutzten Angebote wird von 98,9 Prozent als gut bis sehr gut beurteilt. Die Beratungsqualität erhält mit 94,3 Prozent ebenfalls hervorragende Werte.

Die Konzerte und Anlässe der Musikschule werden von den Befragten geschätzt. 80,6 Prozent bewerten deren Qualität als hoch bis sehr hoch, während 88,6 Prozent die Anzahl der Veranstaltungen als genau richtig empfinden.

Die grosse Mehrheit der Befragten würde die Musikschule klar weiterempfehlen – ein Beleg dafür, dass sie als Bildungs- und Kulturinstitution fest in der Region verankert ist.

Die Ergebnisse bestätigen die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung, das Engagement der Lehrpersonen und die Attraktivität des vielfältigen Angebots.

Die Musikschule Region Sursee bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre wertvollen Rückmeldungen. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung und tragen dazu bei, das Angebot laufend zu verbessern.

David Kummer

NEUE MITARBEITERINNEN

Sachbearbeiterinnen ergänzen das Team



Carina Vonarburg (links) und Sandra Arnet treten im November ihre neue Stelle an. Fotos zVg

Die Gemeinde Geuensee freut sich, gleich zwei neue Mitarbeiterinnen im Team begrüßen zu dürfen.

Carina Vonarburg nimmt am 2. November 2026 ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin RBS mit einem Pensum von 90 Prozent auf. Sandra Arnet verstärkt ab dem 9. November 2026 mit einem Pensum von 100 Prozent als Sachbearbeiterin die Abteilung Bau und Infrastruktur.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich, mit Carina Vonarburg und Sandra Arnet zwei ausgewiesene und engagierte Mitarbeiterinnen für diese abwechslungsreichen Aufgaben gewonnen zu haben, und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. **Gemeindeverwaltung**

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung kann in Geuensee einmal im Monat ohne Voranmeldung besucht werden. Nächste Termine: 10. November, 15. Dezember (jeweils 16 bis 18 Uhr).

Ort: Altes Schulhaus, Raum Spielgruppe, 2. Stock, Unterdorfstrasse 1, 6232 Geuensee.

Beraterin: Rahel Manetsch, Beraterin Frühe Kindheit; Telefon 041 925 18 20; E-Mail: rahel.manetsch@zenso.ch.

Termine können auch im Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort Ihrer Wahl gebucht werden. Online-Anmeldung unter www.zenso.ch.

Das **Familienkafi** findet auf dem Kiwaski-Spielplatz beim alten Schulhaus statt. Weitere Infos auf der Website www.sonnewirbel.ch.

BESTATTUNGSMÖGLICHKEITEN

Angehörige werden bei der Wahl der Grabart unterstützt

Der Friedhof ist nicht nur ein Ort der Erinnerung und des Abschieds, sondern auch ein Ort der Ruhe und des Gedenkens. Wenn ein geliebter Mensch verstirbt, stehen Angehörige vor vielen Entscheidungen. Eine davon ist die Wahl der passenden Grabart und der Gestaltung der letzten Ruhestätte. Der Friedhof Geuensee bietet verschiedene Grabarten zur Auswahl und ermöglicht es Angehörigen, eine passende Form der Beisetzung zu finden. Im Folgenden werden die verschiedenen Grabarten kurz erläutert.

Plattengräber (Erdbestattung)

Für Erdbestattungen stehen Plattengräber zur Verfügung. Die Vergabe der Gräber erfolgt in fortlaufender Reihenfolge. Die Grabesruhe beträgt 20 Jahre. Der Grabstein wird durch die Friedhofsverwaltung organisiert. Die Gestaltung und Beschriftung des Grabsteins wird durch die Angehörigen bestimmt.

Einzelgräber (Urnenbeisetzung)

Im Urnen-Einzelgrab erfolgt die Beisetzung in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan. Die Grabesruhe beträgt 15 Jahre. Die Angehörigen übernehmen die Kosten für die Grabbepflanzung, den Grabunterhalt sowie das Grabdenkmal.

Familiengräber (Urnenbeisetzung)

In Familiengräbern können die Urnen mehrerer Familienangehöriger beigesetzt werden. Die Grabesruhe beträgt 20 Jahre. Die Angehörigen übernehmen die Kosten für die Grabbepflanzung, den Grabunterhalt sowie das Grabdenkmal.

Gemeinschaftsgrab (Aschenbeisetzung)

Im Gemeinschaftsgrab wird die Asche der verstorbenen Person ohne Urne beigesetzt. Die Grabesruhe



Der Friedhof Geuensee bietet verschiedene Grabarten. Dazu gehören auch Haingräber.

Foto zVg

he beträgt 10 Jahre. Das Gemeinschaftsgrab ist mit einheitlichen Inschriftplatten versehen. Die Gestaltung, Bepflanzung und der Unterhalt erfolgen durch die Friedhofsverwaltung.

Haingräber (Aschenbeisetzung)

Neben den oben erwähnten, eher bekannteren Grabarten, stehen auf dem Friedhof Geuensee auch Haingräber als weitere Möglichkeit der Beisetzung zur Verfügung. Diese Form der Ruhestätte bietet Angehörigen die Möglichkeit, den Grabplatz innerhalb des vorgesehenen Bereichs selbst auszuwählen.

Haingräber fügen sich durch ihre naturnahe Gestaltung harmonisch in die Umgebung ein und

schaffen einen ruhigen Ort für Erinnerung und Gedenken.

In Haingräbern wird die Asche der verstorbenen Person ohne Urne beigesetzt. Die Grabesruhe beträgt 15 Jahre. Die Gestaltung, Bepflanzung und der Unterhalt der Haingräber erfolgen durch die Friedhofsverwaltung. Das Grabdenkmal wird durch die Angehörigen organisiert.

Die Wahl der passenden Grabart ist ein persönlicher Entscheid. Die Friedhofsverwaltung Geuensee unterstützt Angehörige gerne bei Fragen und Anliegen rund um die verschiedenen Möglichkeiten.

Friedhofsverwaltung

Todesfälle

Hodel-Frei Marie Agatha,
Wohn- und Pflegezentrum
Lippenrütli,
verstorben am 08.09.2026

Marbach Alois,
Gartenweg 1b,
verstorben am 10.10.2026

Hess-Greil Beatrix,
Pflegeheim Seeblick,
verstorben am 13.10.2026

Geburten

Rutschmann Nelio, geboren am
09.08.2026, Sohn von Flavia und
Benjamin Rutschmann,
Eishofmatt 1

Arnold Lio, geboren am 28.08.2026,
Sohn von Martina und Stefan
Arnold, Krumbach 6

Arnold Malia, geboren am
03.09.2026, Tochter von Sarah und
Daniel Arnold, Dörfli 2

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden
seit der letzten Publikation erteilt:

Willi Silvan, Mitteldorfstrasse 3,
Gst.-Nr. 143: Ersatzneubau Einfamilienhaus mit PV-Anlage und Luft-/Wasser-Wärmepumpe.

Kaufmann Claudia und Pius, Gst.-Nr. 1163: Ersatz der bestehenden Zentral-Elektroheizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen).

NEUZUZÜGERANLASS

Spannende Einblicke ins Dorfleben erhalten

36 Personen meldeten sich für den Neuzuzügeranlass an, der am Samstag, 26. September 2026, im Durbrönnert stattfand.

Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Remo Schürpf erhielten die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger – teilweise in Begleitung ihrer Kinder – spannende Einblicke in das Dorfleben von Geuensee. Zunächst stellten die Mitglieder des Gemeinderates ihre jeweiligen Ressorts vor. Anschliessend informierte der Gemeindepräsident über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde und das vielfältige Vereinsleben.

Bei herbstlich warmem Wetter bot sich den Teilnehmenden die besondere Gelegenheit, Geuensee aus einer neuen Perspektive zu entdecken: Mit der Drehleiter der Feuerwehr Region Sursee (FRS) konnten sie das Dorf aus luftiger Höhe betrachten.

Für das leibliche Wohl sorgte der Frauenturnverein Geuensee mit einem feinen Apéro. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Gäste stärken, miteinander ins Gespräch kommen und den persönlichen Austausch mit den Mitgliedern des Gemeinderates pflegen. Zum Abschluss erhielten



Remo Schürpf, Gemeindepräsident, Michael Wyss, Michael Marbach und Rebecca Marbach, Gemeinderätin. Foto zVg

ten alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ein kleines Willkommensgeschenk.

Der Anlass bot eine schöne Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, die Gemeinde Geuensee

besser kennenzulernen und einen Einblick in die vielfältigen Angebote und das aktive Gemeindeleben zu erhalten.

Gemeinderat

STELLE ALS LANDWIRTSCHAFTSBEAUFTRAGTE/R

Engagierte Persönlichkeit für die Landwirtschaft gesucht

Gemäss § 6 des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes (SRL 902) erhebt und kontrolliert der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die landwirtschaftlichen Betriebsdaten, die für die bundes- und kantonalrechtlichen Massnahmen benötigt werden. Aus diesem Grund suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die bereit ist, gegenüber dem Kanton die Funktion als Kontaktperson für die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) zu übernehmen.

Aufgaben

- Organisation der Datenerhebungen (Instruktion der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Vollständigkeitskontrolle, Abgabe an Dienststelle Landwirtschaft und Wald)
- Durchführung erster Datenplausibilisierungen (Veränderungen in Flächendaten, Tierzahlen und Tiergattungen)
- Abklärungen auf Stufe Betriebe (z. B. im Zusammenhang mit Schnittzeitpunkten, Flächenmassen, betriebseigenen Arbeitskräften,

Bewirtschafteterwechsel, Bewirtschaftungsverhältnissen)

- Erstinformation der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter über relevante Neuerungen bei agrarpolitischen Massnahmen und Anforderungen
- Rückmeldungen an die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) für die Verbesserung der Prozesse beim Vollzug agrarpolitischer Massnahmen

Anforderungen an den/die Landwirtschaftsbeauftragte/r

- Sehr gute Kenntnisse der Gemeinde, der Landwirtschaftsbetriebe und besonders der Betriebsstrukturen (Flächen, Tiere, Bewirtschaftungsverhältnisse)
- Fundierte Fachkenntnisse der Landwirtschaft, insbesondere der agrarpolitischen Massnahmen und ist bereit diese Kenntnisse laufend zu erweitern
- Möglichst unabhängig und frei von Interessenkonflikten

- Nötige zeitliche Kapazität und Fähigkeiten, um bei Bedarf ihr Fachwissen in weitere Projekte (z. B. Vernetzung, Landschaftsqualität) einzubringen

Stellenantritt: 1. Januar 2027

.....

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Merkblatt des Kantons Luzern:



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen oder für die Einreichung Ihrer Bewerbung wenden Sie sich bitte an personal@geuensee.ch.

Bei Fragen zur Tätigkeit wenden Sie sich bitte direkt an Pirmin Schmidlin (Bild), den aktuellen Landwirtschaftsbeauftragten, unter der Telefonnummer 078 687 04 57.

Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit

GEMEINDERAT

Klausurtagung in Krumbach



Zur Znünpause war auch die Bevölkerung von Krumbach und Hunzikon eingeladen.

Foto zVg

Am 14. Oktober 2026 traf sich der Gemeinderat zur Klausurtagung im alten Schulhaus in Krumbach. Im Rahmen der Klausur wurden die verschiedenen strategischen Führungsinstrumente gemeinsam besprochen und auf ihre Aktualität und Zweckmässigkeit überprüft. Dabei wurden notwendige Anpassungen vorgenommen und weitere Optimierungsmöglichkeiten diskutiert. Die daraus hervorgehenden Massnahmen sollen nun schrittweise weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Zur Znünpause war auch die Bevölkerung von Krumbach und Hunzikon eingeladen. Erfreulich viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit dem Gemeinderat. Dabei wurden verschiedene lokale Anliegen angesprochen und diskutiert. Themen waren unter anderem die aktuelle Wasserknappheit und deren mögliche Auswirkungen

auf den kommenden Frühling sowie das erhöhte Verkehrsaufkommen rund um den Weiler.

Nach einem weiteren Sitzungsblock machte sich der Gemeinderat bei strahlendem Sonnenschein zu Fuss auf den Weg zur Wirtschaft Wetzwil. Der Spaziergang durch die herrliche Herbstlandschaft bot Gelegenheit, das Naherholungsgebiet rund um Krumbach und Hunzikon zu geniessen und die Diskussionen in ungezwungener Atmosphäre auf einer anderen Ebene weiterzuführen.

Am Nachmittag führte der Gemeinderat seine Arbeit mit der regulären Gemeinderatssitzung fort, in der aktuelle Geschäfte und anstehende Themen behandelt wurden. Damit ging ein abwechslungsreicher und konstruktiver Klausurtag zu Ende.

Ein herzlicher Dank gilt Alexander Ritz für die Gastfreundschaft sowie für das Wohl der Teilnehmenden während des Tages. **Gemeinderat**

LZ WEIHNACHTSAKTION

Hilfe für armutsbetroffene Menschen

Die Luzerner Zeitung und ihre Regionalausgaben sammeln auch dieses Jahr wieder Spenden, um armutsbetroffene Menschen in unserer Region zu unterstützen und schwierige Lebenssituationen zu überbrücken. Die eingereichten Gesuche werden von einem Beirat sorgfältig geprüft. Gesuche können nicht direkt von Privatpersonen eingereicht werden, sondern müssen über eine Gemeinde oder eine soziale Institution erfolgen.

Benötigen Sie Hilfe oder Unterstützung? Eingereichte Gesuche müssen ausreichend begründet und nachvollziehbar dokumentiert sein. Eine Unterstützung kann nur erfolgen, wenn die Ver-

wendung der Mittel klar dargelegt wird. Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich gegen entsprechende Nachweise und Belege.

Wenden Sie sich bis zum 17. Dezember 2026 an die Abteilung Gesundheit und Soziales. Diese prüft Ihre Situation gemäss den Vergaberichtlinien. Sind die Voraussetzungen erfüllt, kann die Abteilung anschliessend bei der LZ Weihnachtsaktion ein Gesuch einreichen. Gerne informieren wir Sie vorgängig über die Bedingungen und Voraussetzungen. **Gesundheit & Soziales**

Infos auf www.luzernerzeitung.ch/weihnachtsaktion

INTEGRATIONSFÖRDERUNG

Betreuungspersonen für Kinder gesucht



Für die Betreuung während des interkulturellen Austauschs werden Freiwillige gesucht. Foto zVg

Einmal im Monat treffen sich am Dienstagnachmittag Mütter aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen zum Austausch. Sie dürfen auch ihre Kinder mitnehmen. Für die Betreuung der Kinder suchen wir Personen, die Lust auf interkulturellen Austausch und eine fröhliche Kinderschar haben.

Der Anlass findet normalerweise jeden zweiten Dienstag jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr beim alten Schulhaus in Geuensee statt. Mirjam Breu, die Leiterin Anlaufstelle Integrationsförderung Surental, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme, am besten per WhatsApp: 077 483 92 96. Interessierte können sich regelmässig oder auch sporadisch für einen solchen Einsatz zur Verfügung stellen. **Mirjam Breu**

INTEGRATIONSFÖRDERUNG

Der Lese- und Schreibdienst hilft

Der Lese- und Schreibdienst der Integrationsförderung Surental in Geuensee ist jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr im alten Schulhaus für Sie da. Freiwillige unterstützen Sie bei folgenden Anliegen:

- Sie haben einen Brief bekommen, den Sie nicht verstehen
- Sie müssen ein schwieriges Formular ausfüllen
- Sie brauchen einen neuen Lebenslauf
- Sie suchen eine neue Arbeit
- Sie brauchen eine neue Wohnung

Melden Sie sich bei Mirjam Breu, Integration Surental: 077 483 92 96 (bitte WhatsApp oder anrufen); info@integration-surental.ch; erreichbar von Montag bis Mittwoch. Wichtig: Dieses Angebot ist für alle Menschen offen – für Schweizerinnen und Schweizer sowie für Menschen aus dem Ausland.

Mirjam Breu

Gratulationen

95 Jahre am 29.09.2026:

Pia Sidler, Seeblick Sursee

91 Jahre am 30.09.2026:

Sonja Sommerhalder, Sonnhalde 5

80 Jahre am 18.10.2026:

Josef Cirkvencic, Heugärtenweg 5

Die Liste der Gratulationen ist nicht abschliessend. Gemäss den geltenden Datenschutzbestimmungen dürfen Personendaten der Jubilarinnen und Jubilare nur mit Zustimmung der betroffenen Person bekanntgegeben werden.

Zuzüge

Franziska Müller,

Haldenweg 6

Liem Dao und Giulia Jäger

mit Justin und Mayla,

Sonnhalde 8

Fabian Mathis,

Bahnhofplatz 6

Përparim und Dalina Kryezi

mit Anor und Trim,

Obere Chäppelimmatt 20

Bruno und Ruth Lang,

Feldstrasse 5

Albim und Kosovare Buduri

mit Lejla, Enes und Jasin,

Flavioweg 5

Leonard Kacoli,

Reginapark 4

Mirjam Marchal,

Dörnliacherstrasse 1

Matthias Alexander Callenberg,

Kantonsstrasse 45

Einbürgerungen

Bekanntmachung von ordentlichen Einbürgerungen – folgende Personen haben das Schweizer Bürgerrecht erworben:

Iljazi Ibrahim und Barije,

mit Amina und Sara

EISHALLE SURSEE

Angebote für Familien und Vereine



Die Eishalle Sursee bietet für die Bevölkerung vielseitige Möglichkeiten.

Foto zVg

Seit dem 1. Juli 2026 steht die Eishalle Sursee unter neuer Führung. Das neue Team verfolgt das Ziel, die Eishalle langfristig als attraktive, moderne und wirtschaftlich geführte Sportanlage für die gesamte Region weiterzuentwickeln. Die Eishalle bietet vielseitige Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Familien, Vereine und Jugendorganisationen. Dreimal wöchentlich lädt das öffentliche Eislaufen zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen ein. Darüber hinaus stehen Angebote in den Bereichen Eishockey, Eiskunstlauf und Eisstockschiessen zur Verfügung. Schlittschuhe, Eishockey-Set oder Eislaufhilfen können vor Ort gemietet werden. Auch für Vereine und Jugendorganisationen bietet die Eishalle interessante Möglichkeiten: Ob Training, Vereinsanlass, Plauschturnier, Gruppenausflug oder gemeinsames Erlebnis – die Eisfläche eig-

net sich für verschiedenste Aktivitäten. Familien können das Eislaufen als sportliche und unkomplizierte Freizeitbeschäftigung entdecken. Eine gute Auslastung ist wichtig, damit die Eishalle auch künftig ohne öffentliche Betriebsbeiträge geführt werden kann. Deshalb sollen die vielfältigen Möglichkeiten der Eishalle in der Region noch besser genutzt werden. Eine stärkere Nutzung kommt nicht nur der Eishalle zugute, sondern schafft auch einen Mehrwert für die Bevölkerung und ergänzt die bestehenden Sportangebote der Gemeinden.

Zentrale Dienste

Weitere Informationen
zur Eishalle Sursee via
QR-Code:



GLASFASERNETZ

Ausbau in Geuensee rückt näher

In Geuensee steht in den kommenden Jahren der FTTH-Ausbau («Fiber to the Home») des Glasfasernetzes bis in die Gebäude an. Vor einigen Jahren wurde bereits die Technologie FTTS («Fiber to the Street») ausgebaut. Damit profitieren heute rund 96 Prozent der Bevölkerung von Geuensee von einem Anschluss mit bis zu 200 Mbit/s. Neubauten werden bereits mit Glasfaser erschlossen. Gemäss aktueller Auskunft von Swisscom ist der

FTTH-Ausbau in Geuensee als nächster Schritt vorgesehen. Ein verbindlicher Termin steht noch nicht fest. Nach heutiger Einschätzung wird mit einer Fertigstellung zwischen 2030 und 2031 gerechnet.

Die Gemeinde wird über den konkreten Ausbautermin und die weiteren Schritte informieren, sobald entsprechende Informationen vorliegen.

Bau & Infrastruktur

TOTENGEDENKFEIER

Trauern, damit Hoffnung keimen kann

Am Sonntag, 1. November, gedenken wir um 14 Uhr in einer Feier unserer Toten des vergangenen Jahres. Wie jedes Jahr werden wir dann für jede und jeden Verstorbenen eine Kerze anzünden und ihren Namen vorlesen. In diesem Jahr sind in unserer Pfarrei verstorben:

Josephina Rudolf-Muther (ref.)
22.5.1942–16.2.2026

Martin Albisser
27.12.1939–18.2.2026

Ferdinand Schmidlin-Häfliger
5.6.1943–30.3.2026

Andreas Bremgartner
17.12.1999–12.5.2026

Aloisia Schmidlin-Bühler
3.12.1934–26.6.2026

Josef Wyss-Lang
19.2.1954–27.7.2026

Marie Agatha Hodel-Frey
1.3.1929–8.9.2026

Alois Marbach
7.7.1946–10.10.2026

Beatrice Hess
12.11.1944–13.10.2026

Nach der Feier tragen wir die brennenden Kerzen an die Gräber unserer Lieben. Dieses Ritual kann eine wichtige Station auf unserem Weg sein, den Tod eines geliebten Menschen zu verarbeiten. Jede und jeder von uns reagiert unterschiedlich auf den Verlust eines Angehörigen: Schock, Lähmung, Trotz, Demut, Protest, wilde Geschäftigkeit, Verzweiflung, Trauer. Das liegt in unserem eigenen Wesen und in der Situation begründet, in der dieser Tod geschah.

Wir sollten unsere Trauer auf keinen Fall verdrängen, raten Trauerbegleiterinnen. Sie darf und sie muss sein. Trauer ist die Zeit, die man einer Wunde zur Heilung gönnt. Und das kann lange dauern.

Aber irgendwann ist die Zeit der Trauer vorbei. Dort, wo die Trauer nicht aufhöre, dort sei zu wenig Liebe, meinte ein Paar im Gespräch mit mir, das ein Kind verloren hatte. «Es geht dar-



Einen Blick ins Paradies zeigen die Glasfenster in der Totenkapelle in Geuensee.

Foto Andreas Baumeister

um, akzeptieren zu lernen, dass das Leben zugänglich ist und dass es uns Menschen nicht zusteht zu beurteilen, ob es gut oder falsch ist, wenn ein Leben zu Ende geht», sagte die Mutter. Am wichtigsten für eine trauernde Person ist, dass sie sich nicht alleine fühlt, dass sie einen Menschen an ihrer Seite weiss, der ihr in ihrer Ohnmacht beisteht und mit ihr dem Tod in seiner Endgültigkeit und manchmal Grausamkeit ins Auge sieht. Kein billiger Trost, sondern lebendige Anteilnahme, keine gut gemeinten Ratschläge, sondern stilles Mitsein. Vielleicht kann dann nach einer Zeit des Abschiednehmens neue Hoffnung keimen und neues Leben entstehen. Sehr schön ist diese Hoffnung auf den Glasbildern unserer Totenkapelle dargestellt. Ein Blick ins Paradies mit viel himmlischem Licht. Bis heute besuchen die Eltern des verstorbenen Kindes, die ich besucht hatte, dessen Grab. So wie dies auch Menschen in Geuensee tun, die

regelmässig an die Gräber ihrer Lieben gehen. Um die innere Verbundenheit und Liebe zu spüren, im Vertrauen, dass diese an einem guten Ort sind. Auch das kann helfen, sich mit der Trauer anzufreunden.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Trauer

*trauer
wie ein schatten
dunkle verfolgerin
an die fersen geheftet
dich loswerden
dich loswerden
dich loswerden
oder bist du meine freundin*

Andreas Knapp

SAMICHLAUSGRUPPE GEUENSEE

Magische Momente und leuchtende Kinderaugen

Es ist uns ein Herzensanliegen, den Kindern und Familien in unserer Gemeinde eine unvergessliche Samichlauszeit zu schenken. Viele von uns haben selbst wunderbare Erinnerungen an diese magische Zeit und genau diese möchten wir bewahren. Gleichzeitig liegt uns viel daran, uns in unserer Gemeinde zu engagieren und etwas für die Gemeinschaft zu tun. Denn nichts ist schöner, als am Ende des Tages leuchtende Kinderaugen zu sehen und zu spüren, wie sehr diese Tradition die Menschen verbindet.

Doch bis es so weit ist, gibt es viel zu tun. Schon Ende Sommer starten wir mit den Planungen, denn ein Samichlauseinzug ist ein grosses Unterfangen: Räume müssen organisiert, Helfende und Samichläuse koordiniert werden. Wir stehen in engem Austausch mit der Schule, bearbeiten Anmeldungen und Rückfragen, teilen Routen ein und bereiten Kleider sowie Verpflegung für alle Beteiligten vor.

Eine grosse Herausforderung ist für uns jedes Jahr, genügend Samichläuse und helfende Hände zu finden. Wir haben die Aufgaben in unserer Gruppe nach Vorlieben und Fähigkeiten verteilt, denn uns ist wichtig, dass die Arbeit fair auf viele Schultern verteilt ist. So können wir uns gegenseitig unterstützen, besonders dann, wenn irgendwo mehr Arbeit anfällt als geplant.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über unsere zwei neuen Garnituren, welche die Kirchgemeinde Geuensee gesponsert hat. Die Mitren, Gewänder und Untergewänder wurden von einer Schneiderin fachgerecht angefertigt und ersetzen die alten Kostüme, die nach Jahren treuen Dienstes ausgedient haben. Er-



Die Samichlausgruppe (von links): Manuela Huber, Denise Egli, Evelyn Rudin, Andrea Egli, Christina Bibaj, Karin Vonarburg und Wera Meier.
Foto zVg

gänzt werden sie durch unsere bestehenden Bischofsstäbe und natürlich die prächtigen Bärte. Am 5. Dezember ist es endlich so weit. Die Samichläuse werden wunderschön geschminkt und mit den aufwendig präparierten Bärten ausgestattet. Parallel dazu kümmern wir uns um die Kinder. Die letzten Details werden geklärt, alles für den Einzug vorbereitet, und die gesamte Gruppe stellt sich auf dem Pausenplatz auf. Dann beginnt der grosse Moment: Wir begleiten den Einzug und sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft.

Im Anschluss begeben sich die verschiedenen Gruppen auf die Hausbesuche. Nach und nach kehren sie zurück, und wir bringen alle Kinder sicher nach Hause. Den Abend lassen wir

dann gemeinsam mit unseren Helfenden und Samichläusen gemütlich ausklingen – ein schöner Abschluss für einen gelungenen Tag. Am zweiten Tag läuft vieles ähnlich ab, doch dieser Tag ist erfahrungsgemäss etwas entspannter. Wir können uns ganz auf die Besuche bei den Familien konzentrieren und die Vorfreude der Kinder geniessen.

Ein riesiges Dankeschön an alle Freiwilligen, die sich an beiden Tagen mit so viel Herzblut und Engagement einbringen. Ohne euch wäre dieser wunderbare Brauch nicht möglich. Denn am Ende geht es uns nicht nur um die Tradition, sondern um die Gemeinschaft, die Freude und die Magie, die wir gemeinsam möglich machen. **Samichlausgruppe Geuensee**

SAMICHLAUS-BESUCHE

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit naht, höchste Zeit für Vorfreude beim Samichlaus und seinem Gefolge. Wir freuen uns, die Familien in Geuensee herzlich willkommen zu heissen.

Der Samichlaus besucht die Familien am **Samstag, 5. Dezember 2026**, nach dem Einzug ab 18.45 Uhr, und am **Sonntag, 6. Dezember 2026**, ab 18 Uhr.

Der feierliche Einzug des Samichlaus mit seinen

Helfern, den Kindern mit selbstgebastelten Laternen und der Trichlergruppe findet am Samstag, 5. Dezember 2026 um 17.30 Uhr statt. Start ist beim Schulhaus Kornmatte, der Zug führt zur Pfarrkirche.

Wir bitten alle Zuschauer am Strassenrand, die schönen Laternen zu bewundern und nicht neben den Kindern herzulaufen. So bleibt der Einzug für alle sichtbar.

Ab sofort kann man sich für die Samichlaus-

Besuche anmelden. Die Besuche sind wie jedes Jahr kostenlos. Über eine kleine Spende zugunsten der Samichlausgruppe freut sich das Team. Ein Anmeldeformular mit allen Infos steht auf der Website der Pfarrei Geuensee unter www.pfarrei-geuensee.ch zum Herunterladen bereit.

Anmeldung bitte bis zum 13. November 2026 an: chlous.geuensee@bluewin.ch (spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden). **Samichlausgruppe Geuensee**

KINDERSPIELTREFF

Gelungener Start ins Spielgruppenjahr

Im August starteten rund 30 Kinder in das neue Spielgruppenjahr des KinderSpielTreff Geuensee. Besonders freut es uns, dass in diesem Jahr dank genügend Anmeldungen auch die beliebte Waldspielgruppe wieder durchgeführt werden kann.

In der Innenspielgruppe entdecken Kinder im Alter von drei bis vier Jahren gemeinsam die Welt. Beim Spielen, Singen, Basteln und Lachen knüpfen sie erste Freundschaften, sammeln neue Erfahrungen und lernen Schritt für Schritt, sich ausserhalb des vertrauten Elternhauses zurechtzufinden. Je nach Wunsch besuchen die Kinder die Spielgruppe ein- oder mehrmals pro Woche.

In der Waldspielgruppe entdecken die Kinder die Natur auf spielerische Weise, erleben spannende Abenteuer und können ihrer Neugier und Kreativität freien Lauf lassen. Dabei wird der Wald zu einem vielseitigen Spiel- und Erlebnisraum.

Wichtige Termine und Informationen

Der Tag der offenen Tür findet neu am 23. Januar 2027 von 9.30 bis 11 Uhr im Spielgruppenraum im alten Schulhaus statt. Interessierte Familien haben dabei die Gelegenheit, den KinderSpielTreff kennenzulernen und einen Einblick in das Spielgruppenangebot zu erhalten.

Eine weitere Neuerung betrifft die Anmeldung: Die Anmeldeformulare für die Innenspielgruppe werden neu erst Mitte Januar 2027 verschickt. Bei der Liliput-Spielgruppe bleibt der bisherige Ablauf bestehen – die Anmeldeformulare werden wie gewohnt im November zugestellt.

Der KinderSpielTreff Geuensee freut sich auf ein erlebnisreiches Spielgruppenjahr mit vielen schönen Begegnungen, neuen Freundschaften und spannenden Entdeckungen!

Martina Gerig

GEUGGUSEER

Der Fasnachtsanfang steht vor der Tür

Die Mitglieder der Guggenmusik Geugguseer können es kaum erwarten: Der offizielle Fasnachtsanfang am 11. November 2026 steht schon bald vor der Tür, und die Guggenmusik ist sich bereits fleissig am Vorbereiten.

Am Sonntag, 15. November 2026, öffnen die Geugguseer um 11.11 Uhr auch für die Geuenseer Bevölkerung die Fasnachtstore und laden zum Eröffnungsapéro beim Schulhaus Kornmatte in Geuensee ein.

Nebst einem Ständli der Guggenmusik werden die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, welche dieses Jahr ihr 45-jähriges Jubiläum feiern, ihr Motto bekanntgeben. Sie laden die Bevölkerung herzlich dazu ein, den diesjährigen Jubiläumswein und -schnaps zu degustieren, und wer daran Gefallen findet, darf gerne eine Flasche mit nach Hause nehmen.

Die Geugguseer freuen sich auf reges Erscheinen und geselliges Zusammensein.

Katharina Remund

DAS ANDERE GEUENSEE

Obstbäume und Scheune Zemp



*«Bäume, Bäume,
nichts als Bäume
und dazwischen Zwischenräume.
Und in jedem Zwischenraum,
man glaubt es kaum,
steht noch ein Baum.»*

(Heinz Erhardt zugeschrieben)

Heute hat im Zwischenraum, man glaubt es kaum, ein ganzes Neubauquartier seinen Platz gefunden. Bild eines unbekannten Meisters aus den 1960er-Jahren.

Meyer/Albisser

ZENTRUM FÜR SOZIALES

Beratung ganz ohne Voranmeldung

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung in einer persönlichen oder familiären Angelegenheit? Das Zentrum für Soziales (zenso) bietet mit der «Offenen Tür» eine unkomplizierte Möglichkeit, sich beraten zu lassen – ganz ohne Voranmeldung.

Das Beratungsangebot umfasst unter anderem Ehe- und Paarberatung, Jugendberatung, Erziehungsberatung sowie Schulden- und Budgetberatung. Auch bei anderen persönlichen Anliegen steht Ihnen die Einzelberatung zur Verfügung. Die Beratungen finden jeden Mittwoch von 13.30 bis 16 Uhr im Zentrum für Soziales an der Christoph-Schnyder-Str. 4b in Sursee statt.

Kommen Sie einfach vorbei. Die Kurzberatungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gesundheit & Soziales

Weitere Informationen auf
der Website des Zentrum
für Soziales:



URS ELMIGER

Der «Pferdeflüsterer» züchtete gegen 30 Pferde

Der Pferdenarr ist eine Person, die sich ungewöhnlich stark für Pferde interessiert, sie leidenschaftlich liebt und viel Zeit mit ihnen verbringt. Diese Eigenschaften treffen ziemlich genau auf Urs Elmiger zu.

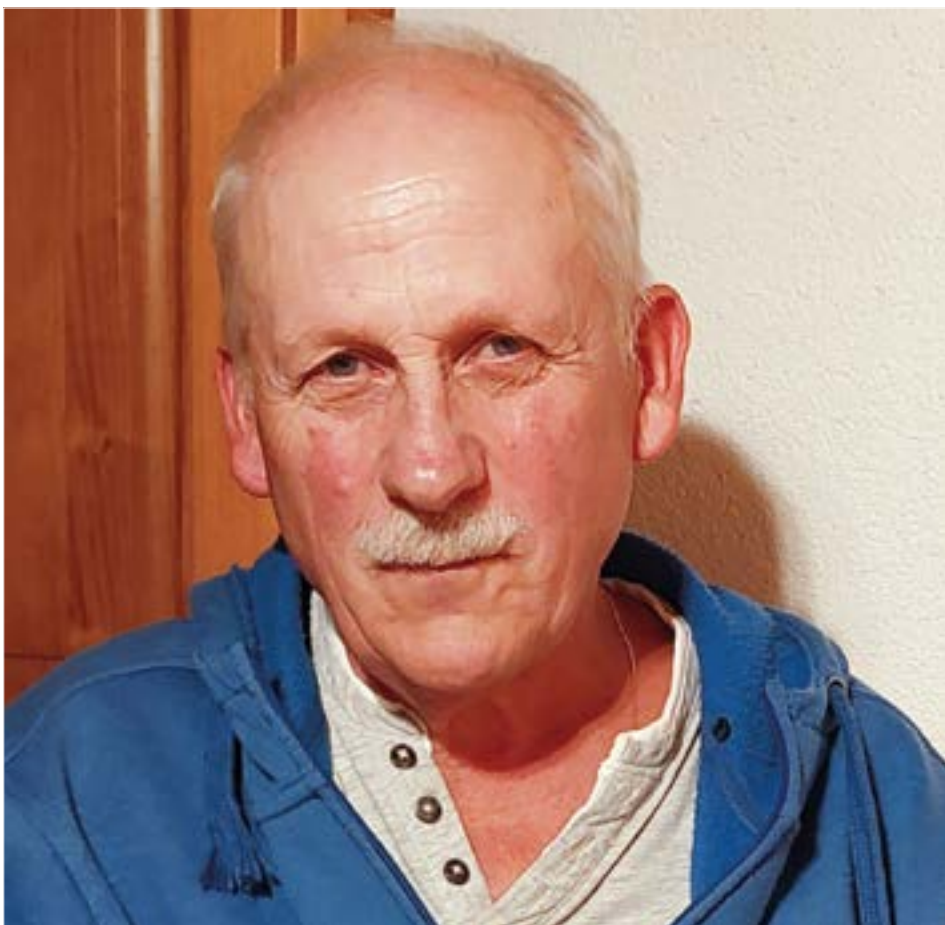
Aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof mit vier Geschwistern, kam er schon früh mit Pferden in Berührung. Er erinnert sich: «Mein Vater hatte schon Pferde zum Fuhrwerken.» Für seinen jüngeren Bruder Thomas kaufte sein Vater ein Pony. In Anlehnung an die bekannte Fernsehserie Fury erhielt es diesen berühmten Namen. Nur: Seinen Bruder interessierte dies nicht – und so kümmerte sich Urs um Fury. Mit 14 Jahren begann er das Pferd seines älteren Bruders Florian zu reiten. Knapp 20-jährig erlangte er die regionale Spring- und Dressurlizenz.

Der gelernte Landwirt übernahm schon in jungen Jahren den elterlichen Hof. Früh begann er mit der Zucht von Schweizer Warmblutfohlen. Die Aufzucht der Fohlen dauert drei Jahre, danach beginnt die Ausbildung. An den Pferdeschauen wurden die Tiere punktiert: Je höher die Punktzahl, umso wertvoller war das Jungtier. Die Jungtiere bildete er zu Springpferden aus, mit denen er an verschiedenen Concours teilnahm.

Ging man früher mit der Stute zu einem Hengst, setzen die Züchter heute auf die künstliche Besamung. Der Hengst kommt aus dem Katalog. Die Tragzeit einer Stute beträgt elf Monate, jene der Maus einen Monat. Und so meint der Volksmund: «Es Ross ond e Muus trägt id eis Joahr us.»

In den vergangenen Jahren hat Urs gegen 30 Pferde gezüchtet. Bei der Pferdezucht braucht es neben Fachwissen, Planung und guter Selektion auch Glück. Urs bestätigt, dass sich selbst bei der sorgfältigen Auswahl von Stute und Hengst die Eigenschaften Charakter, Gesundheit und sportliches Talent nicht exakt vorhersagen lassen. Zudem erfordert die Zucht viel Zeit, finanzielle Investitionen und Ausdauer. Der Erfolg wird erst nach Jahren sichtbar. Auf seinem Hof hat Urs zehn Pferdeboxen eingerichtet. Zwei Boxen sind für seine beiden eigenen Pferde reserviert, eine für das Pferd seiner Tochter und die übrigen für Pensionspferde.

Seit 26 Jahren ist Urs Elmiger Präsident des Reitclubs Geuensee. Sieben Freunde der Surentaler Fuchsschwanzjagd gründeten den Club vor 46 Jahren. Als erste Aufgabe übernahm der Club die



Urs Elmiger ist seit 26 Jahren Präsident des Reitclubs Geuensee.

Foto Albert Albisser

Organisation der traditionellen Surentaler Fuchsschwanzjagd. Oskar Schupp, besser bekannt unter seinem Übernamen Baron, hatte die Jagd bereits sechsmal organisiert. Schmunzelnd erzählt Urs, dass der Tagessieger der ersten Jagd von Baron Schupp einen jungen Hund als Preis erhielt.

Diesen Oktober führte der Reitclub Geuensee die 50. Surentaler Fuchsschwanzjagd durch. 130 Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Schweiz nahmen am Jubiläumsanlass teil. Die Gruppen von acht Reitern werden von einem «Fuchs» angeführt. Auf einer Strecke von rund 20 bis 25 km dürfen zwischen 20 und 25 Hindernisse überwunden werden. Wurde früher vorwiegend mit rotem oder schwarzem Rock und weissen Hosen geritten, sind die Tenues heute bunter. Aus Sicherheitsgründen ist der Helm obligatorisch.

Angesprochen auf Unfälle meint Urs, dass es in all den Jahren bis auf eine Ausnahme keine grossen Zwischenfälle gab. Praktisch jeder Reiter sei wahrscheinlich schon einmal vom Pferd gefallen. Er selbst hatte grosses Glück, als er beim Vereinssprin-

gen verunfallte: Dem Pferd geriet beim Sprung eine Stange zwischen die Beine. Es fiel und begrub Urs unter sich.

Der Reitclub Geuensee führt unter dem Präsidium von Urs Elmiger auch die Waldweihnacht, den Chlaushock, einen Dressurkurs und einmal im Jahr einen Gymkhana-Parcours durch.

Bei der Waldweihnacht im Surseer Wald werden jeweils Pferd und Reiter gesegnet. Das Gymkhana ist ein Geschicklichkeitsparcours, welcher möglichst ruhig, geschickt und fehlerfrei bewältigt werden soll. Dazu gehört, hoch zu Pferd einen Gegenstand vom Boden aufzuheben, durch einen Flattervorhang zu gehen, über eine Holzbrücke zu reiten oder eine Türe zu öffnen.

Heute nehmen es Urs und seine Ehefrau Annegret etwas gemütlicher. Den Hof und die Pferdepension haben sie ihrem Sohn Adrian übergeben. Urs geniesst heute Ausritte in der Umgebung oder mit dem Reitclub Geuensee ein verlängertes Wochenende im weitläufigen Jura.

Albert Albisser

**FÜR LEUTE DIE DAS
BESSERE LIEBEN**



SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

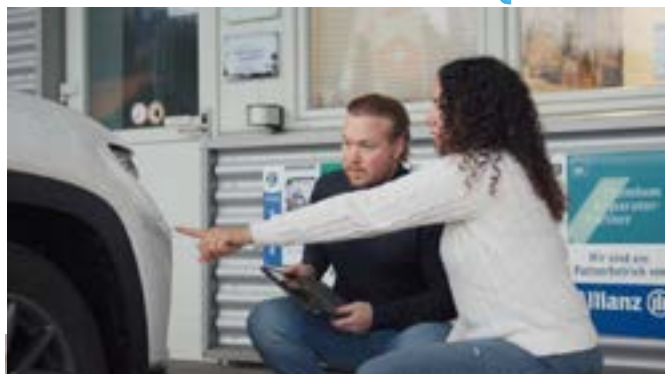
Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**Carrosserie
Stalder AG**



**Kundenservice beginnt mit Präzision
und endet mit Vertrauen und Qualität**



Schäracher 1 ♦ 6232 Geuensee

041 921 09 41 ♦ www.carrosserie-stalder.ch



HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

**miazzo
immobilien**



Ihr Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte
und -beratungen
persönlich und diskret



Rita Miazzo

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazzo-immobilien.ch

individuell
engagiert

JUBLA

Vielfältiges Jahresprogramm geplant

Kurz nach den Sommerferien trafen sich die Leiterinnen und Leiter der Jubla Geuensee zur jährlichen GV. An diesem Sonntag wurden die Pendenzen und Termine für das kommende Jubla-Jahr besprochen, Verantwortlichkeiten verteilt und erste organisatorische Punkte für die bevorstehenden Anlässe, wie zum Beispiel der Diaabend, festgelegt. Damit war der Grundstein für die Planung gelegt, die im Hintergrund oft schon früh beginnt.

Am darauffolgenden Wochenende stand dann der Diaabend an, an dem Eltern und Kinder gemeinsam auf das Sommerlager zurückblicken konnten. Das Leitungsteam war bereits vor den gespannten Kindern und Eltern vor Ort, um den Saal vorzubereiten, die Technik einzurichten und alles für den Abend bereitzustellen. Einige Leiterinnen und Leiter brachten auch selbst gebackene Kuchen mit. Nach dem Rückblick wurde gemeinsam aufgeräumt und bereits erste Vorbereitungen für den nächsten Morgen getroffen. Am Samstagmorgen traf sich das gesamte Leitungsteam erneut, um die Gruppenstunden für das anstehende Jubla-Jahr zu planen. Dazu gehörten die Ideensuche, das Erstellen einer Grobplanung sowie detaillierte Feinplanungen für einzelne Gruppenstunden. Schritt für Schritt



Der Jublatag bot den Kindern einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten. Foto zVg

entstand ein Jahresprogramm, das den Kindern möglichst vielfältige und spannende Gruppenstunden ermöglicht.

Bevor dieses Programm startet, bot der Jublatag den Kindern bereits einen ersten Vorgeschmack: Viele Kinder konnten am Jublatag bereits erste Erfahrungen sammeln und haben den bunten Nachmittag sichtlich genossen. Nun freuen sie sich hoffentlich auf die erste Gruppenstunde.

Nico Roth

NAHERHOLUNGSPLATZ BEIM WEIHER

Sitzplatz lädt zum Verweilen ein

Der Naherholungsplatz beim Weiher präsentiert sich in neuem Erscheinungsbild. Die Mitarbeitenden des Werkdienstes haben den Platz mit viel Engagement aufgewertet und verschiedene Verschönerungsarbeiten ausgeführt.

Mit den vorgenommenen Massnahmen wurde die Aufenthaltsqualität verbessert und der Sitzplatz beim Weiher noch einladender gestaltet. Ob für eine kurze Pause beim Spaziergang oder zum gemütlichen Verweilen – der Platz bietet einen attraktiven Ort zum Ausruhen und Geniessen der Natur.

Im kommenden Jahr sind in diesem Areal weitere Aufwertungsarbeiten geplant, um den Erholungsraum schrittweise weiter zu verbessern und noch attraktiver zu gestalten.

Die Gemeinde wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude am neu gestalteten Rastplatz.

Bau & Infrastruktur



Sitzplatz beim Weiher.

Foto zVg

LESERBRIEF

Rücksicht auf das Ortsbild nehmen

Am 9. September 2026 orientierten Gemeinde und Kanton über die Sanierung der Kantonsstrasse, die Anpassung der Oberdorf- und Heugärtenstrasse und den Hochwasserschutz.

Über eine neue Brücke zwischen Storenhaus und der alten Schmiede soll das Heugärtenquartier erschlossen werden. Dieses Vorhaben beurteilt die Interessengemeinschaft Oberdorf kritisch.

Vor 15 Jahren hat die Gemeinde für zwei Mio. Franken die Steinacherstrasse als Erschliessung für die Quartiere Heugärten und Hinterfeld erstellt. Die Anstösser haben 40 Prozent der Kosten finanziert. Die Heugärtenstrasse dient heute als Einbahnstrasse mit Tempo 30 Beschränkung für die Zufahrt Heugärten und Hinterfeld.

Für das Oberdorf existiert ein Bebauungsplan. Dieser bezweckt den Schutz, die Aufwertung und die geordnete Entwicklung des historischen Dorfkerns als attraktives Bau-Ensemble. Alle baulichen Veränderungen müssen Rücksicht auf die Qualitäten des Ortsbildes nehmen. Prägend ist auch der Baumbestand entlang des Dorfbaches.

Mit einer Brücke und der neuen Strassenführung für den motorisierten Verkehr soll die räumliche Struktur des intakten Dorfteils zerstört werden. Diese Entwicklung widerspricht den Zielen des Bebauungsplanes und des Ortsbildschutzes.

Im Dialog mit der Gemeinde und dem Kanton will die IG Oberdorf das Bewusstsein für die historische Baukultur und die räumliche Struktur stärken. Die Sanierung der Kantonsstrasse und der Hochwasserschutz können mit geringen Anpassungen gleichwohl realisiert werden.

Greta Fischer, Ueli Meyer, Ines und Mark Muri, Egon Albisser, Hans und Annelise Burkard, Irene und Albert Albisser, Regina Oetterli, Luzia Dillier, Irene Felber, Toni Jud, Pia Häfliger

Leserbriefe

Senden Sie Leserbriefe, die in Zusammenhang mit einem aktuellen Thema stehen und einen direkten Bezug zur Gemeinde aufweisen, bitte als Word-Datei an redaktion@geuensee.ch.

Die Redaktion trifft eine Auswahl und behält sich vor, Leserbriefe mit einer Länge von mehr als 1700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) ohne Rücksprache mit der Autorenschaft zu kürzen.

SCHULE GEUENSEE

Polizeihund «Poli» besuchte den Kindergarten

Anfang September kam der Polizist zu uns in den Kindergarten, um mit uns das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu üben.

Der Polizist erzählte uns, warum es wichtig ist, im Strassenverkehr gut aufzupassen. Dabei bekam er Unterstützung von einem besonderen Helfer, dem Polizeihund «Poli» aus Plüsch. Mit Poli konnten wir im Kindergarten spielerisch üben, wie man sich an einer Strasse richtig verhält und lernten den Spruch «Warte – Luege – Lose – Loufe».

Eine Regel war dabei besonders wichtig: Die Autos müssen ganz anhalten, das heisst, erst wenn sich das

Autorad nicht mehr bewegt, dürfen wir vorsichtig über die Strasse gehen. Kinder können die Distanz und das Tempo noch nicht einschätzen und achten deshalb darauf, ob sich das Rad nicht mehr bewegt. Nach dem Üben im Kindergarten wurde es dann ernst. Gemeinsam gingen wir nach draussen auf die Strasse. Dort konnten wir das Gelernte gleich ausprobieren.

Alle Kinder machten begeistert mit und waren sehr aufmerksam. So wurde aus dem spielerischen Üben mit «Poli» eine echte Verkehrsstunde.

Kindergarten Schildkröte



Die Kinder übten mit Polizeihund «Poli». Foto zVg

SCHULE GEUENSEE

Schulklassen gingen auf die Herbstwanderung



Auf der Herbstwanderung wurden die Schultaschen für einen Tag mit einem Rucksack voller Getränke und leckeren Speisen getauscht.

Foto zVg

Am Dienstag, 14. September, machten sich die 3. und 4. Klassen auf den Weg nach Oberkirch zur diesjährigen Herbstwanderung.

Bei zunächst kühlen Temperaturen starteten rund 60 Kinder gemeinsam bei der Sure. Die Wanderung führte durch den Wald nach Sursee und weiter nach Oberkirch. Zum Schluss galt es, noch den letzten Anstieg zum Spielplatz in Dogelzwil zu bewältigen. Dort angekommen, hatten sich die Schülerinnen und Schüler die Mittagspause verdient. Bei Würsten vom Grill, Fussballspielen und Abenteuern im Gebüsch konnten sich die Kinder verpflegen und austoben.

Nach der Rückwanderung bei schönstem Wetter erreichten die Kinder um 15 Uhr wieder den Schulhausplatz. Pünktlich zum Schulschluss wurden die müden, aber zufriedenen Wandernden nach Hause entlassen.

Einen Tag später stand auch bei den 1. und 2. Klassen die Herbstwanderung an. Die Schultaschen

wurden für einen Tag mit einem Rucksack voller Getränke und leckeren Speisen getauscht. Kurz nach 9 Uhr wanderten die vier Klassen mit rund 70 Kindern beim Schulhaus los. Die Route, auf der genügend Zeit für einen Znüni-Halt und mehrere Trinkpausen war, führte die Klassen zweieinhalb Stunden über Feldwege und entlang der Sure zum alten Schulhaus in Geuensee. Pünktlich zur Mittagszeit traf man sich dort mit den Kindergartenklassen, die auf einer anderen Route das gleiche Ziel ansteuerten. Nach dem wohlverdienten Mittagessen aus dem Rucksack, hatten die Kinder Zeit zum Spielen, Austoben, oder für eine kurze Pause.

Nach dem Mittag war es Zeit, die Spielsachen einzupacken und den Rückweg anzutreten. Auf direktem Weg trugen die müden Beine die Kinder und Lehrpersonen zurück zum Schulhaus Kornmatte. Dort konnten die vielen erschöpften, aber glücklichen Kinder nach einem gelungenen und friedlichen Tag wieder verabschiedet werden. **Schule Geuensee**

Kinder auf Zeitreise

Anlässlich des Themas «Steinzeit» der 3. und 4. Klassen im Fach «Natur, Mensch, Gesellschaft» hängen im Oktober und November vom Schulhaus Geuensee bis zum Grillplatz am Chommlibach an zwölf Stationen Plakate, welche die Zeitspanne vom Jahr 2026 bis zur Steinzeit thematisieren. Anhand einiger wichtiger Ereignisse kann erfahren werden, wie weit weg die Steinzeit vom Heute ist, und wie nahe andere Entwicklungen sind. Wir wünschen allen Spaziergängern einen unterhaltsamen Spaziergang und bitten darum, die Plakate hängen zu lassen.

Schule Geuensee

FEUERWEHR REGION SURSEE

Neuer Kommandant Stellvertreter ab 2027

Thomas Bachmann, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Region Sursee (FRS), wird sein Amt per Ende 2026 aufgrund eines Wohnortswechsels niederlegen. Nach langjährigem Engagement beendet er damit seinen Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Region Sursee. Als Nachfolger hat die Kommission der Gemeindevertreter der Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkön und Sursee auf Vorschlag der Feuerwehrkommission Matthias Faden aus Oberkirch gewählt.

Der 39-jährige Matthias Faden ist seit 2011 bei der Feuerwehr Region Sursee und bringt damit langjährige Erfahrung im Feuerwehrdienst mit.



Matthias Faden übernimmt die Nachfolge von Thomas Bachmann. Foto zVg

Zusätzlich engagiert er sich im Nebenamt als Feuerwehrinstruktor bei der Gebäudeversicherung Luzern. Hauptberuflich arbeitet er bei der Luftwaffe in Emmen.

Die Feuerwehr Region Sursee gratuliert Matthias Faden herzlich zu seiner Wahl und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Freude.

Gleichzeitig bedankt sich die Feuerwehr Region Sursee bereits heute bei Thomas Bachmann für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz sowie sein grosses Engagement zugunsten der Feuerwehr Region Sursee. **Christoph Schmid, Feuerwehr Region Sursee**

FAIR HAIR

Coiffure-Angebot fürs kleine Budget

Wer nur von einem kleinen Einkommen lebt, muss sein Geld sparsam einteilen. Viele Dinge werden zu Nebensächlichkeiten und somit weggespart: meist auch der Coiffeurbesuch.

Ein Haarschnitt in einem Salon in Sursee kostet für eine Frau zwischen 80 und 120 Franken. Für viele Menschen ist dies gut finanzierbar, und es gehört zum Alltag, sich regelmässig die Haare professionell schneiden zu lassen. Sobald aber das Einkommen knapp ist, liegt ein Coiffeurbesuch oft nicht mehr im Budget. Erst müssen die Miete, die Krankenkassenprämien, der Strom, die neuen Winterjacken für die Kinder und natürlich auch Lebensmittel und andere Dinge für den Haushalt bezahlt werden. Ein Termin in einem Coiffeurgeschäft wird plötzlich zum Luxusgut.

Die Soziale Arbeit der Kirchen bietet mit Fair Hair ein niederschwelliges Coiffeur-Angebot für Menschen mit kleinem Budget an. Eine professionelle Coiffeuse schneidet die Haare zu fairen, vergünstigten Preisen. Das Angebot richtet sich an Personen mit einer gültigen KulturLegi aus der Region Sursee und findet monatlich im Pfarreizentrum Sursee statt.

Die Preise sind nach Alter und Aufwand festgelegt. Eine Frau bezahlt beispielsweise für einen Haarschnitt mit anschliessendem Föhnen 40 Franken. Die weiteren Preise sind detailliert auf der Website www.sozialearbeitderkirchen.ch zu finden.

Selbstfürsorge soll nicht am Portemonnaie scheitern. Das ist die Idee hinter dem Angebot «Fair Hair» der Sozialen Arbeit der Kirchen.

Martina Helfenstein

Für einen Termin melden Sie sich bitte bei der Sozialen Arbeit der Kirchen: sursee@sozialearbeitderkirchen.ch, 041 926 80 64 (Telefon), 077 437 67 74 (WhatsApp-Nachricht).

TIPPS DER ABTEILUNG BAU & INFRASTRUKTUR

Brauner Rasen – kein Grund zur Sorge

Ein brauner Rasen ist nicht automatisch abgestorben, sondern reagiert auf die Trockenheit mit einer natürlichen Ruhephase. Tipps und weiterführende Links gibt es auf der Website der Gemeinde Geuensee.



Sicheres Heimwerken – was zu beachten ist

Jedes Jahr verletzen sich rund 47 000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Alle Infos zu sicherem Heimwerken und worauf bei der Ausrüstung und Hilfsmitteln zu achten ist via QR-Code.



SOLILADEN

Freiwilligen für ihre Solidarität gedankt

Der Soliladen in Sursee lebt vom tatkräftigen Engagement seiner Freiwilligen. Sie schenken dem Laden nicht nur ihre Zeit, sondern bringen auch viel Herz und Hilfsbereitschaft ein. Im 2025 wurden im Soliladen und im Vorstand über 2000 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Als Zeichen des Dankes durfte der Soliladen – ermöglicht durch einen Gewinn aus einer Verlosung der Migros-Genossenschaft – am Donnerstag, 10. September 2026, die Ladenleitung, die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie den Vereinsvorstand mitsamt Partnerinnen und Partnern zu einem gemütlichen Abend im Seeclub Sursee einladen.

Die Präsidentin, Martina Helfenstein, hat allen, die das Projekt mit ihrem freiwilligen Engagement mittragen, herzlich gedankt. Sie betonte, dass «der Einsatz der Freiwilligen das Fundament ist, auf dem der Soliladen steht, und nur mit ihnen aus einem Ladenlokal gelebte Solidarität wird».

Der Soliladen ist ein Einkaufsladen in dem Menschen mit einem knappen Budget Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs stark vergünstigt einkaufen können. Menschen aus der ganzen Region Sursee profitieren bereits von diesem Angebot.

Martina Helfenstein

Möchten auch Sie sich freiwillig im Soliladen engagieren? Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.soliladen.ch oder telefonisch unter 078 307 16 04.

BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com

Entdecke BabyExpress

liebevoll handgemachte
 BABYACCESSOIRES und besondere
 GESCHENKIDEEN aus Geuensee.



DU KOMMST AUS GEUENSEE?

Dann profitierst du von unserem Abholrabatt.

BabyExpress Hüsli

an der Steinacherstrasse 4, 6232 Geuensee
 Direkt im

SELBSTBEDIENUNGSHÜSLI
 einkaufen



ODER
 Online bestellen oder
 personalisieren lassen?

Bestelle deinen Wunschartikel in unserem Onlineshop und wähle Abholung vor Ort.

Code:

LOCALLOVE

www.babyexpress.store

15%

ABHOLRABATT

auf deine Onlinebestellung bei Abholung in Geuensee.

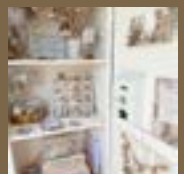


QR Code scannen

Lieblingsstück auswählen

personalisieren

bei uns abholen



www.babyexpress.store

AS

buchhaltung GmbH

AES Buchhaltung GmbH

Buchführung | Steuern | Lohnbuchhaltung

Antonia Suter-Eiholzer | www.aes-buchhaltung.ch
 Schäracherweg 1 | 6232 Geuensee | Telefon 041 970 21 31

stilvoll
renovieren

steuerlich
profitieren!

LEICHT



AMBIANCE
 KÜCHEN BÄDER

ambiance-kuechen.ch/eigenmietwert

FRAUENBUND GEUENSEE

Frauen besuchten die Genusswerkstatt von Zweifel

Am Donnerstag, 24. September, machte sich der Frauenbund mit 22 Frauen und einem aufgestellten, mutigen Mann auf den Weg nach Spreitenbach ZH, um die Genusswerkstatt von Zweifel Chips zu besuchen.

Nach einer flotten Carfahrt gabs einen freundlichen Empfang durch zwei sympathische Damen, die die Führung leiteten. Aufgeteilt in zwei Gruppen, durften zuerst alle Teilnehmer eine Überziehjacke und eine Kopfbedeckung anziehen und dann ging es auch schon los in die Produktionshallen.

Man erfuhr viel Wissenswertes über die Herstellung von Chips und bekam spannende Einblicke hinter die Kulissen. Haben Sie beispielsweise gewusst, dass die Kartoffeln strengen Kriterien entsprechend müssen, um aus ihnen die berühmten Zweifel Chips herzustellen? Zu klein, zu gross – was nicht passt, wird aussortiert. Dafür ist aber auch auf der Verpackung ersichtlich, von welchem Hof die Kartoffeln stammen, die man gerade isst (schauen Sie sich die Verpackung mal etwas genauer an).

Bereits während der Führung zwischen den Produktionsstrassen kam der knusprige Genuss nicht



Vollgepackt mit knusprigem Gepäck machten sich die Geuenseerinnen auf den Heimweg. Foto zVg

zu kurz und Tüte für Tüte wurde weitergereicht und verkostet.

Anschliessend erfuhr man über verschiedene Installationen, Videos und mit interaktiven Elementen einiges über die Geschichte der Zweifel Chips AG, die immer noch im Familienbesitz ist. Es konnten auch die verschiedensten Sorten degustiert werden – natürlich eine besonders feine Sache. So manch

einer hat noch eine neue, leckere Geschmacksrichtung entdeckt und sich anschliessend im Shop mit Chips für den Wintervorrat eingedeckt.

Zum Abschluss gab es für alle noch einen Geschenktasche, gefüllt mit verschiedenen Zweifel-Produkten. Es war ein gelungener, spannender und knuspriger Ausflug!

Kristien Stirnimann

FDP GEUENSEE

Die Bedeutung von Ortsparteien in der Gemeinde

In einer Gemeinde wie Geuensee spielen Ortsparteien eine entscheidende Rolle für das politische und gesellschaftliche Leben. Sie fungieren als direkte Schnittstelle zu den Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Alltag – sei es im direkten Gespräch, am Arbeitsplatz oder in Vereinen – nehmen Parteien die Anliegen der Bevölkerung auf.

Themen wie bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde, starke Schulen, verlässliche Betreuungsangebote sowie das gesellschaftliche Zusammenleben bewegen die Menschen konkret. Eine Ortspartei hilft dabei, diese unterschiedlichen Anliegen zu bündeln, sachlich einzuordnen und gezielt in die kommunale Politik einzubringen.

Als Sprachrohr der Bevölkerung ermöglichen Parteien einen offenen Diskurs und leiten Alltagsthemen direkt an die Vertretungen im Gemeinderat weiter. Auf diese Weise finden die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner den direkten Weg dorthin, wo Entscheidungen

für die Zukunft der Gemeinde vorbereitet und getroffen werden.

Haltung der FDP.Die Liberalen Geuensee

Die FDP.Die Liberalen Geuensee orientiert sich an den Grundwerten Freiheit, Gemeinsinn und Verantwortung für Fortschritt. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine eigenverantwortliche und flexible Alltagsgestaltung ermöglichen. Dazu gehören Planungssicherheit für Familien, beste Startchancen für Kinder sowie gesunde und nachhaltige Gemeindefinanzen.

Anstelle von starren Ideologien stehen liberale, tragfähige Lösungen im Vordergrund, die sowohl wirtschaftlich vernünftig als auch sozial fair sind. Ein starkes Geuensee entwickelt sich dort, wo Eigeninitiative gefördert und unterschiedliche Lebenssituationen respektiert werden. Die dreifache Vertretung der FDP im Gemeinderat wird als Auftrag der Bevölkerung verstanden, Verantwortung zu übernehmen, Brücken zu bauen und den Dialog aktiv zu pflegen.

Einladung zum Dialog

Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, den Austausch aktiv zu nutzen – sei es im Alltag, beim Einkaufen oder bei Begegnungen im Dorf. Um den Dialog noch einfacher zu gestalten, werden traditionelle Strukturen aufgebrochen, um neue Plattformen für den direkten Kontakt zu schaffen. Ab sofort ist die FDP Geuensee nicht mehr eine klassische Mitgliederpartei, sondern eine offene Sympathisanten-Partei für alle, die Geuensee aktiv mitgestalten wollen.

Die nächste Gelegenheit für einen unkomplizierten Austausch bietet sich an der Jahresversammlung der FDP.Die Liberalen Geuensee. Diese findet am **Donnerstag, 12. November 2026, 19 Uhr**, im Sitzungszimmer, Gartenweg 1b (Unterdorf), in Geuensee statt.

Nach der speditiven Versammlung wird allen Anwesenden kostenlos ein feines Fondue serviert – alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Paul Furrer,

Präsident FDP.Die Liberalen Geuensee

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

Festliche und besinnliche Klänge am Adventskonzert

Die Musikgesellschaft Geuensee lädt auch in diesem Jahr zum vorweihnachtlichen Adventskonzert ein. Am Sonntag, 13. Dezember 2026, 17 Uhr erfüllen festliche und besinnliche Klänge die Pfarrkirche Geuensee. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich darauf, dem Publikum mit einem stimmungsvollen musikalischen Programm einige besondere Momente in der Adventszeit zu schenken. Im Anschluss an das Adventskonzert folgt ein heiterer Ausklang mit Glühwein und Punsch.

Bereits um 15 Uhr werden die Musizierenden die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus für Pflege und Betreuung Seeblick in Sursee mit musikalischen Weihnachtsklängen verwöhnen und auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Noelia Bucheli



Die Musikgesellschaft spielt am Sonntag, 13. Dezember, in der Pfarrkirche Geuensee.

Foto zVg

MÄNNERTURNVEREIN GEUENSEE

Geuenseer Turner waren im Solothurner Jura unterwegs

Ende August zog der Männerturnverein Geuensee die Wanderschuhe an und machte sich mit 17 Teilnehmern auf den Weg in den Solothurner Jura. Gereist wurde standesgemäss mit einer Mischung aus Bus, Zug und Gondelbahn – schliesslich sollen auch die Verkehrsmittel etwas von unserer Turnerreise haben.

Von Solothurn ging es mit der Gondelbahn hinauf auf den Weissenstein. Dort startete die abwechslungsreiche Wanderung mit einem grandiosen Blick über das Mittelland bis zu den Alpen. Vom Säntis bis zum Mont Blanc war die ganze Alpenkette zu bestaunen. Bei dieser Aussicht fiel es beinahe schwer, sich auf den Wanderweg zu konzentrieren. Zum Glück gab es unterwegs genügend Gelegenheiten für interessante Gespräche und die eine oder andere Verschnaufpause.

Unser Tagesziel war das Bergrestaurant Obergrenchenberg, wo uns Tony Kaufmann herzlich empfing. Tony ist nicht nur ein ausgezeichnete Gastgeber und Bergbauer, sondern führt auch den bekannten Erlebnisbauernhof in Winikon mit dem Maislabyrinth. Nach der Wanderung genossen wir das gemütliche Beisammensein, gutes Essen und natürlich das obligate Jassen. Dabei wurde vermutlich mehr über Karten, Glück und Pech diskutiert als über die zurückgelegten Höhenmeter.

Nach einer erstaunlich ruhigen Nacht wartete am



Die Wanderung bot einen grandiosen Blick auf das Mittelland.

Foto zVg

nächsten Morgen ein reichhaltiges Frühstück auf uns. Gut gestärkt nahmen wir die Wanderung Richtung Grenchen in Angriff. Der lange Abstieg hatte es allerdings in sich. Bei einigen Teilnehmern meldeten sich die Knie bereits frühzeitig zu Wort – und der Muskelkater kündigte sich vorsorglich für den nächsten Tag an.

Oberhalb Grenchen erwartete uns eine wohlverdiente Mittagsrast. Walter Rölly und Sepp Theiler sorgten für die Verpflegung und damit dafür, dass die verbrauchten Kalorien fachgerecht wie-

der aufgefüllt wurden. Herzlichen Dank dafür! Am Stadtfest in Grenchen konnte wir noch einer Rock'n'roll-Countryband zuhören und ein wohlverdientes Glace geniessen.

Ein grosser Dank geht auch an Vital Tonazzi für die super Organisation dieser gelungenen Turnerreise.

Zwei abwechslungsreiche Tage, tolle Kameradschaft, viele gute Gespräche und jede Menge schöne Erinnerungen – so macht Männerturnen richtig Freude!

Urs Berset

NEW SUZUKI
SWIFT
EINFACH GROSSARTIG.

Ab **99.-** Fr. / Monat*



BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-

SUZUKI
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+

ESAF 2025
GLARNERLAND+
20. - 21. AUGUST

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117g/km.

GP GARAGE PETER
Geuensee | Tel. 041 921 97 37 | www.garage-peter.ch

*Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 1.92%, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge vom 20.8.2024 bis 31.10.2024 und die Fahrzeug-Immatrikulation bis spätestens 31.12.2024. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

wüest arnold
Oberflächen

**Faszination Tapeten
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



SCHARLI
BAU UND GARTEN

Ihr Projekt - unsere Leidenschaft



seit über
18 Jahren

Ob Neubau, Umbau oder Gartenparadies - wir machen Ihre Vision wahr!
Mit hochwertigen Materialien, fachkundiger Beratung und zuverlässigem Service sind wir Ihr Partner rund ums Bauen und Gestalten.

Regional  **Kompetent**  **Persönlich**

Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee - 076 401 86 64
info@schaerlibaugarten.ch - www.schaerlibaugarten.ch

estermann
E

**lerne
Maurer!**

**«Bauen als
Leidenschaft.»**

www.estermann.ch



VERANSTALTUNGEN

November 2026

- 07. Räbeliechtliumzug** Sonnewirbel
- 12. Jahresversammlung** FDP Geuensee
- 14. Babysitterkurs** Sonnewirbel
- 18. Keramik-Malen** Frauenbund
- 21. Babysitterkurs** Sonnewirbel
- 21. Jodelkonzert mit Theater** Jodlerchörli Geuensee
- 23. Informationsveranstaltung:**
Sonderkredit energetische Sanierungen Schulhaus Kornmatte Einwohnergemeinde
- 25. Jodelkonzert mit Theater** Jodlerchörli Geuensee
- 25. Familienkafi** Sonnewirbel
- 27. Jodelkonzert mit Theater** Jodlerchörli Geuensee
- 27. Café ZÄMELÄBE** Mobile Altersarbeit Region Sursee
- 29. Eidg. Abstimmung** Einwohnergemeinde

Dezember 2026

- 02. Samichlausankündigung Krumbach** Trychlergruppe
- 03. Samichlausankündigung Unterdorf-Heugärten** Trychlergruppe
- 04. Samichlausankündigung Oberdorf-Grünau** Trychlergruppe
- 04. Chlaushock** Aktive Senioren Geuensee
- 05. Samichlaus Einzug und Hausbesuche** Samichlausgruppe
- 06. Samichlaus Hausbesuche** Samichlausgruppe
- 06. Jubiläum 450 Jahre Kapelle St. Nikolaus** Kerzenmeer um Kapelle mit Jubla
- 07. Gemeindeversammlung** Einwohnergemeinde

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN UND NOTFALLDIENSTE

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee
 Telefon 041 925 79 79, www.geuensee.ch
gemeindeverwaltung@geuensee.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

www.geuensee.ch/abteilungen
 Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee
 (Mo–So): Telefon 041 925 79 68

SPITEX SURSEE UND UMGEBUNG

Industriestrasse 7, 6210 Sursee,
 Telefon 041 925 27 70

ARZT

Dr. med. Jens Westphal, Postmatte 4,
 6232 Geuensee, Telefon 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG,
 Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee,
 Telefon 041 921 96 20,
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF: Telefon 117
SANITÄTNOTRUF: Telefon 144
FEUERWEHRNOTRUF: Telefon 118

Erscheinungsdaten
Geuenseher 2026/27

Ausgabe Dezember 2026 (KW 50)
 Einsendeschluss: DO 26.11.2026, 18 Uhr.

Ausgabe Februar 2027 (KW 5)
 Einsendeschluss: DO 21.1.2027, 18 Uhr.

Ausgabe April 2027 (KW 12)
 Einsendeschluss: DO 11.3.2027, 18 Uhr.

Ausgabe Juni 2027 (KW 26)
 Einsendeschluss: DO 17.6.2027, 18 Uhr.

Ausgabe September 2027 (KW 36)
 Einsendeschluss: DO 26.8.2027, 18 Uhr.

Ausgabe November 2027 (KW 44)
 Einsendeschluss: DO 21.10.2027, 18 Uhr.

Ausgabe Dezember 2027 (KW 50)
 Einsendeschluss: DO 2.12.2027, 18 Uhr.

.....
 Für Beiträge und
 Inserate im
 «Geuenseher» bitte
 Merkblatt beachten:



Wissen, was läuft

Alle Ausgaben des «Geuenseher» können auf der Website der Gemeinde Geuensee auf www.geuensee.ch auch **kostenlos als PDF** heruntergeladen werden.

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo mit **6 Ausgaben erhalten Sie für 30 Franken.** Bestellung unter gemeindeverwaltung@geuensee.ch, Telefon 041 925 79 79.

Entsorgungsdaten

Grünabfuhr:

5./19. November.
 Bitte jeweils ab 7 Uhr bereitstellen

Papiersammlung:

21. November.
 Bitte ab 8 Uhr bereitstellen

Häckseldienst:

16. November.

Online-Anmeldung
 für den Häckseldienst
 via QR Code:

